

Dr. Schloßer ist mehrfach geehrt worden: 1980 mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer für seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung und 1978 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande.

Dr. med. Gerhard Preller, Pforzheim, feiert am 29. August seinen 90. Geburtstag.

Seit 1922 war Dr. Preller als Geschäftsführer für die Pforzheimer Kassenärzte tätig. Ferner engagierte er sich in der ärztlichen Landeszentrale Baden der Kassenärztlichen Vereinigung ebenso wie in der jetzigen Kassenärztlichen Vereinigung Nordbaden, wo er bis 1956 das Amt des Zweiten Vorsitzenden innehatte. Dazu war Dr. Preller seit Kriegsende Delegierter der neugegründeten Bezirksärztekammer Nordbaden. Seit der Gründung des Finanzausschusses der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bis 1960 war Dr. Preller dessen Vorsitzender und bis 1963 Vorsitzender des Finanzausschusses der Bundesärztekammer.

Sanitätsrat Dr. med. Josef H. Kaiser, Bad Wörishofen/Boppard, feiert am 1. September seinen 75. Geburtstag.

Der Jubilar ist bereits seit seinem Medizinstudium mit der Kneipp-Bewegung verbunden. Er hat sich in mehr als 50 Jahren außerordentliche Verdienste um die Kneipp-Therapie erworben. Jahrzehntlang war Dr. Kaiser im engeren Vorstand der Ärztlichen Gesellschaft für Physiotherapie, des Kneipp-Ärztbundes, tätig, dessen Ehrenvorsitzender er heute ist. Auf seine Initiative hin wurde 1962 die Internationale Kneipp-Föderation gegründet. Darüber hinaus engagierte sich Dr. Kaiser in vielen anderen Gremien und Fachverbänden, insbesondere dem Deutschen Bäderverband.

In Anerkennung seiner Verdienste erhielt Dr. Kaiser u. a. 1967 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse, 1975 ernannte ihn die Landesregierung Rheinland-Pfalz zum Sanitätsrat, 1976 wurde er Ehrenbürger der Stadt Bad Wörishofen. EB

Ausschreibung

„**Hufeland-Preis**“ – Für die beste Arbeit über Vorbeugende Gesundheitspflege ist bis auf weiteres jährlich ein Preis von 20 000 DM ausgesetzt worden. Die Durchführung der Ausschreibung des „Hufeland-Preises“ erfolgt unter Aufsicht eines Notars.

Das Kuratorium fordert hiermit öffentlich auf, sich um den „Hufeland-Preis“ 1982 zu bewerben. Der Preis wird durch die Colonia Lebensversicherung Aktiengesellschaft – Deutsche Ärzteversicherung –, Köln, zur Verfügung gestellt. Zur Teilnahme sind berechtigt: Ärzte und Zahnärzte, die im Besitz einer deutschen Approbation sind. Die Arbeit muß zum Inhalt haben ein Thema auf dem Gebiet der

- a) Gesundheitsvorsorge oder
- b) der Vorbeugung gegen Schäden oder Erkrankungen, die für die Volksgesundheit von Bedeutung sind, oder
- c) der vorbeugenden Maßnahmen gegen das Auftreten bestimmter Krankheitsbilder oder Schäden, die die Lebenserwartung der Allgemeinheit beeinträchtigen oder Berufsunfähigkeit zur Folge haben können,

und geeignet sein, die Vorbeugende Gesundheitspflege in Deutschland zu fördern. Unter den genannten Themenkreis fallen auch Arbeiten, die Maßnahmen zur Wiederherstellung von Frühgeschädigten oder sozialhygienische oder psychohygienische Fragen behandeln.

Die Arbeit darf noch nicht veröffentlicht worden sein und bis zur Verleihung des Preises nicht veröffentlicht werden. Einsendungstermin: 31. März 1982. Einreichung bei: „Hufeland-Preis“, Notariat, Norbertstraße 21, 5000 Köln 1. Die Arbeit selbst ist mit einem Kennwort zu versehen und darf den Namen des Verfassers nicht enthalten. Auf einem besonderen Bogen sind anzugeben:

Vor- und Zuname, genaue Anschrift, Staatsangehörigkeit, Tag der deutschen Approbation, Alter, genaue berufliche Stellung und Tätigkeit des Verfassers oder der Verfasser sowie das Kennwort der Arbeit. Die Arbeit ist in doppelter Ausfertigung einzureichen. Die vollständigen Bedingungen der Ausschreibung können angefordert werden bei: Stiftung „Hufeland-Preis“, Maria-Ablass-Platz 15, 5000 Köln 1. P. Sch.

Verleihungen

Erich-Lexer-Preis 1981 – Dieser jährlich von der Firma Ethicon GmbH, Hamburg-Norderstedt, gestiftete Preis ist anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie an Prof. Dr. med. Dieter Buck-Gramcko, Hamburg, verliehen worden. Er erhielt den Preis für seine Verdienste um die Wiederherstellungschirurgie im Sinne Lexerscher Tradition.

Ludwig-Schunk-Preis – Mit diesem von der Universität Gießen, Fachbereich Humanmedizin, jährlich zu verleihenden Preis (Dotation: 5000 DM) ist der am Histologischen Institut der schwedischen Universität Lund lehrende Zellforscher Dozent Dr. med. Anders Björklund ausgezeichnet worden. Er erhielt die hohe Auszeichnung für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Neurobiologie.

Artur-Pappenheim-Preis für Hämatologie 1980 – Die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie, Köln, hat diesen Preis an Dr. med. Michael Seitz, Heidelberg, für seine Arbeit „Die Regulation der Prostaglandin-E₁-Synthese und Prostaglandin-E₁-Empfindlichkeit von Phagozyten“ verliehen.

Herbert-Schober-Preis 1981 – Dieser jährlich von der Deutschen Gesellschaft für Fotografie e. V., Köln, verliehene Preis ist Hans Weidemann, medizinischer Fotograf in der Foto- und Filmabteilung des Klinikums Berlin-Steglitz, zuerkannt worden. EB